



JULE-Eltern tauschen sich aus

Bei Treffen mit Vertretern der Lebenshilfe auch Aktivitäten geplant

Baden-Baden (red) - Unter dem Motto "JULE - Wir in der Lebenshilfe!" trafen sich sieben Väter und Mütter mit Vertretern der Lebenshilfe um Gedanken, Ideen und Anregungen für Angebote für junge Eltern in der Lebenshilfe auszutauschen, heißt es in einer Mitteilung.

Christian Lemcke, Mitglied der Geschäftsführung, begrüßte die Eltern, deren Kinder die inklusive Kindertagesstätte beziehungsweise die Mooslandschule besuchen oder die durch den ambulanten Bereich Offene Hilfen und das Kurzzeitwohnen KULE begleitet werden. Er und Carola Schmole, Leiterin der KULE, informierten über die verschiedenen Angebote für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen der Lebenshilfe.

Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt über die Vielfalt der Möglichkeiten im Vorschul- und Schulalter sowie die breitgefächerten Arbeits- und Wohnmöglichkeiten für erwachsene Menschen mit Behinderung, heißt es in der Mitteilung weiter.

Die JULE bietet für Eltern von Kindern im Vorschul- und Schulalter die Möglichkeit, gemeinsam Aktivitäten durchzuführen. Zudem können sich hier die Angehörigen aber auch detailliert informieren, austauschen und selbst Anregungen für die Weiterentwicklung der Lebenshilfe-Arbeit geben.

In Arbeitsgruppen wurden dann Ideen entworfen, welche Schwerpunkte in den kommenden Monaten gesetzt werden. So wird die JULE bei der "Ostereier"-Aktion am heutigen Samstag auf dem Baden-Badener Merkur anwesend sein. Es ist speziell für junge Familien noch ein Sommergrillfest sowie ein Herbst-Ausflug geplant.

Ein weiterer Höhepunkt wird sicher wieder die Möglichkeit eines Segelfluges in Kooperation mit dem Aero-Club Baden-Baden sowie der Fliegergruppe Gaggenau sein. Außerdem finden in diesem Jahr noch vier weitere Führungen in der Kinder-Musik-Welt "Toccarion" in Baden-Baden statt. Diese werden von der SWR Herzenssache finanziert.

Neben der Aktivitäten-Planung äußerten die Eltern zudem den Wunsch, regelmäßige Plattformen wie zum Beispiel den Elternstammtisch in Bühl zu nutzen oder Info-Veranstaltungen zu speziellen Themen durchzuführen. Begleitet werden die JULE-Angebote jeweils durch die Einrichtungsleitungen der Lebenshilfe. Auch werden weitere Aktionen, speziell für Kinder mit Beeinträchtigungen im Vorschul- und Schulalter, in Angriff genommen.

"Ein Elternaustausch in diesem Rahmen ist für mich sehr wichtig, da ich mich hier auch mit Eltern unterhalten kann, die meine Situation verstehen", so Daniela Zoller, deren Kinder die inklusive Kindertagesstätte besuchen. Petra Häfele, Mutter eines Schülers, der die Intensivkooperationsklasse in Bühl besucht, ergänzt: "Es ist einfach toll, dass wir hier die Möglichkeit haben, uns mit Unterstützung der Lebenshilfe einzubringen."

Alle Anwesenden waren sich einig, solche "JULE-Tage" in regelmäßigen Abständen fortzusetzen.